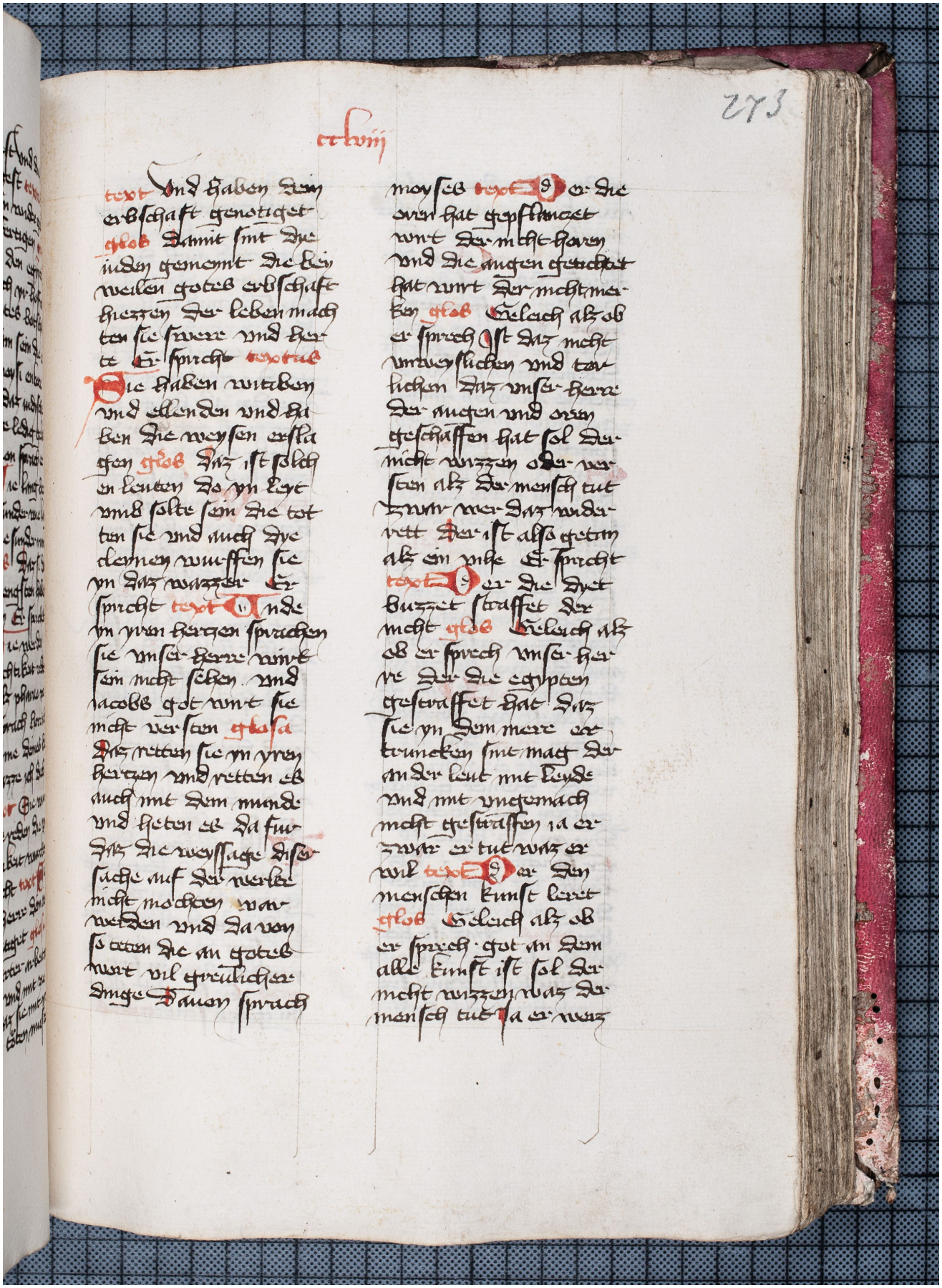
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



273

ccbxiij

text Und haben dein
erbschaft genotiget
glos Damit sint die
iuden genemt die hei
weilen gotes erbschaft
hiezzen der leben mach
ten sie swer vnd hart
te Er spricht textus
Sie haben witiben
vnd ellenden vnd di
ben die weysen erslä
gen glos Daz ist sölch
in leuten do vn lept
vmb solte sein die tot
ten sie vnd auch die
dienen wurffen sie
in daz wazzer Er
spricht text Vnde
in vnsn hertzen sprachen
sie vnser herre wirt
sein nicht sehen vnd
iacobs got wirt sie
nicht verstan glosa
Daz retten sie in vnsn
hertzen vnd retten es
auch mit dem munde
vnd hetten es da fur
daz die weyssagge diser
sache auf der werlt
nicht mochten wer
werden vnd da von
so ettan die an gotes
wart vil gereuchter
dinge Danan sprach
moyses text 9 Er die
erde hat gepflanzet
wirt der nicht haben
vnd die augen gemacht
hat wirt der nicht ma
ten glos Gelaich als ob
er sprech Ist daz nicht
unwesslichen vnd tor
lichen daz unser herre
der augen vnd oren
geschaffen hat sol der
nicht wizzen oder ver
stan als der mensch tut
Er wirt wer daz wider
rett der ist also getan
als ein mise Er spricht
text 9 Er die dict
buzzet straffet der
nicht glos Gelaich als
ob er sprech unser herre
der die egypten
gestraffet hat daz
sie in dem mere er
trunchen sint mach der
an der leut mit leyde
vnd mit unfurmach
nicht gestraffen ia er
zwar er tut waz er
wil text 9 Er den
menschen kunst lert
glos Gelaich als ob
er sprech · got an dem
alle kunst ist sol der
nicht wizzen was der
mensch tut sa er wirt